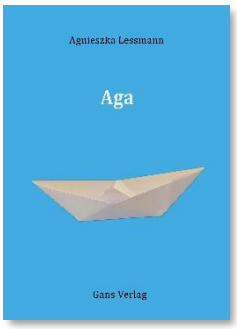
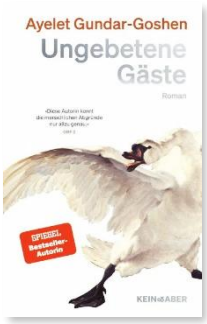
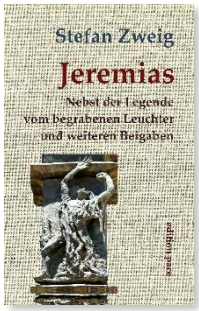
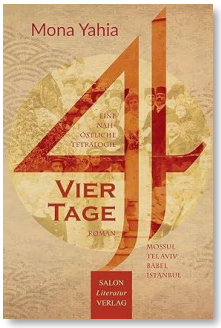
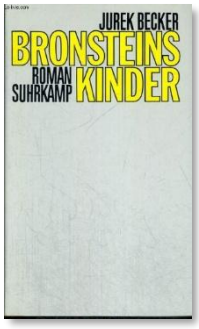
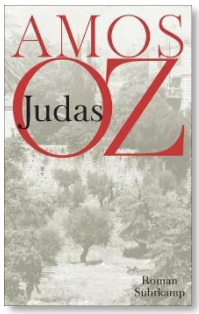
Vorläufiges Jahresprogramm 2027 - - Seite 1

Nr.	Buchtitel	Beschreibung des Buches	Übernahmebereit/ Termin:
12		Agnieszka Lessmann **Aga (Gegenwarten)** Roman Gans-Verlag: Berlin 2025, 242 S. Zwei Mal schon hat sie mit ihren Eltern die Kontinente gewechselt und den Namen gleich dazu. Nun zieht Aga, ins »Land der Mörder. Angekommen in einem Haus der jüdischen Gemeinde, macht sich das kleine Mädchen auf die Suche nach ihnen. Erik Ode, der Kommissar, hilft ihr dabei. Lessmanns autobiografisch gefärbter Roman erzählt subtil, wie das Schweigen der Überlebenden den Nachkommen zur Last wird.	Agnieszka Lessmann/ 8. Dezember 2026
01		Ayelet Gundar-Goshen **Ungebetene Gäste** Roman Verlag Kein & Aber: Zürich 2025, 315 S. Nur einen Moment lang hat Naomi nicht auf ihren einjährigen Sohn Uri aufgepasst, und schon hört sie Geschrei unten auf der Straße, ein Teenager ist von einem herabstürzenden Hammer erschlagen worden. ihr Sohn hat den Hammer des anwesenden arabischen Handwerkers vom Balkon gestoßen. In den Verdacht gerät aber der Handwerker. Ein Psychodrama über Schuld, Reue und Flucht vor der Verantwortung.	Heinz-Peter Katlewski/ 12. Januar 2027
02		Stefan Zweig **Jeremias:** **Nebst der Legende vom begrabenen Leuchter und weiteren Beigaben** Dramatische Dichtung Books on Demand: Hamburg 2026, 340S. Das Drama besteht aus neun Szenen, die mit dem Ausbruch des Krieges gegen die Assyrer beginnen und mit der Zerstörung Jerusalems enden. Die einzige voll entwickelte Figur ist der Prophet selbst, der jede Szene mit seinen wortgewaltigen Selbstgesprächen und Ermahnungen beherrscht. Alle anderen - seine Mutter, der König, die Beamten, die Priester und das Volk von Jerusalem - sind nur Begleitstimmen eines Chores.	Peter Bürger/ 9. Februar 2027

03		Ulrich Alexander Boschwitz **Der Reisende** Roman Verl. Klett Kotta: Stuttgart 2019, 304 S. Der jüdische Kaufmann Otto Silbermann, wird in Folge der Novemberpogrome aus seiner Wohnung vertrieben und um sein Geschäft gebracht. Mit einer Aktentasche voll Geld, das er vor den Häschern des Naziregimes retten konnte, reist er ziellos umher. Zunächst glaubt er noch, ins Ausland fliehen zu können. Sein Versuch, illegal die Grenze zu überqueren, scheitert jedoch. Also nimmt er Zuflucht in der Reichsbahn, verbringt seine Tage in Zügen, auf Bahnsteigen, in Bahnhofsrestaurants.	Hans-Joachim Hagemann/ 9. März 2028
04		Mona Yahia **Vier Tage. Eine nahöstliche Tetralogie** Roman Salon Literaturverlag: München 2025, 586 S. Alles beginnt an einem Novembertag 1918. Hayim Smeké – jüdischer Arzt, Vertrauter und Freund des Walis von Mossul - ist in der Zwickmühle: Die Briten stehen vor den Toren Mossuls und wollen das Osmanische Reich endgültig in die Geschichtsbücher verbannen. Die Freundschaft zum Wali Khalil Bey gebietet ihm, diesem in die Hauptstadt Istanbul zu folgen. Doch liegt ein unausgesprochener Konflikt zwischen beiden Männern: die Liebe zu der kleinen Serafine.	Herbert Uerlings & Agathe Schüren/ 13. April 2027
05		Masha Kaléko **Der Gott der kleinen Webefehler: Spaziergänge durch New York** Erzählungen und Lyrik Arani-Verlag: Berlin 1981, 116 S. „‚Soso', sagen die Leute bewundernd, ‚… in Greenwich Village also wohnen Sie?' Und ihr Blick wird träumerisch." 1938, gewissermaßen in letzter Sekunde, war die jüdische Dichterin mit ihrem Mann und ihrem kleinen Sohn aus Nazideutschland nach New York immigriert, um eine neue Heimat zu finden. Die Beobachtungen und Gedanken, die sie dort auf ihren Spaziergängen durch das Greenwich Village und die Lower East Side sammelte, schrieb sie nieder.	Jo Ojan/ 11. Mai 2027

06		Theodor Herzl **AltNeuland** Ein utopischer Roman Books on Demand: Hamburg 2022, 256S. In diesem utopischen Roman "Altneuland" (1902) entwirft Theodor Herzl detailliert seine Vision des "Judenstaates". Aus dem Mit- und Gegeneinander fundamentalistischer und aufgeklärter Kräfte entsteht darin eine moderne, pluralistische und optimistische Gesellschaft. Die heutige Situation macht es notwendig, diese Vision wieder kennenzulernen.	Dr. Ursula Reuter/ 8. Juni 2027
07		Katharina Höftmann **Ozean** Roman Diogenes-Verlag: Zürich 2026, 336 S. Friedchen und Paula lernen sich 1932 kennen und »verfreunden« sich auf den ersten Blick. 2 junge Frauen voller Lebenshunger, voller Hoffnungen und großer Träume. Ihre Freundschaft, so schwören sie sich, wird für immer halten. Und wie nebenbei verliebt sich Friedchen in Paulas charmanten Cousin Max. Doch dann kommt Hitler an die Macht. Paula und Max sind Juden. Eine Reise durch ein Jahrhundert, über den Ozean und die Erschütterungen, die bis heute nachwirken.	Dorota Spaleniak/ 13. Juli 2027
08		**Keine Lesestunde im August**	Sommerpause
09		Assaf Gavron **Das Leben** **nach den großen Ferien** Roman Luchterhand Verl.: München 2026, 530 S. Die Lebenswege von vier Freunden, in denen sich das Schicksal eines ganzen Landes spiegelt: Kermit, Gerschon, Schneid und Travis wachsen in den 80er Jahren in einem Dorf in der Nähe Jerusalems auf, das von der Geschichte Israels geprägt ist wie durch ein unsichtbares Kraftfeld. Es geht um Musik, Popkultur, euphorische Liebe und den Traum von Freiheit und Selbstverwirklichung, aber auch um die Schrecken der Vergangenheit, um Pogrome und Kriege.	Heinz-Peter Katlewski/ 14. Sept. 2027

10		Jurek Becker **Bronsteins Kinder** Suhrkamp-Verlag: Berlin 1987, 255 S. Damals, 1973, lebte Hans zusammen mit seinem Vater. Mit Martha, der Frau, die er liebte, fuhr er häufig zu dem Häuschen des Vaters vor der Stadt. Eines Tages fand Hans das Haus besetzt. Dies war der Beginn einer Geschichte, die sein Leben veränderte: In dem Haus wurde ein Mann gefangen gehalten.	Andrea Schwedler/ 12. Oktober 2027
11		Amos Oz **Judas** Roman Suhrkamp-Taschenbuch-Verlag: Berlin 2016, 331 S. Im Winter 1959 kommt der junge Schmuel Asch nach Jerusalem, um seine Magisterarbeit zu schreiben. Allein und ohne finanzielle Unterstützung, braucht er dringend eine Nebenbeschäftigung. Eine Anzeige führt ihn ins Haus eines eigentümlichen alten Mannes namens Wald; nachts liest er ihm vor und unterhält sich mit ihm – über die Ideale des Zionismus, über die jüdisch-arabischen Konflikte. Und dort trifft er auf die geheimnisvolle Atalja Abrabanel, deren verstorbener Vater einer der maßgeblichen Anführer der zionistischen Bewegung war. Sogleich ist Schmuel gefesselt von der Schönheit und Unnahbarkeit dieser Frau.	Dr. Peter Weber/ 9. November 2027
12		Anne Berest **Die Postkarte** Roman Piper Taschenbuch-Verlag: München 2024, 544 Seiten Im Januar 2003 fand Anne Berests Mutter unter den Neujahrswünschen eine verstörende Postkarte mit nichts als den Namen ihrer vier Angehörigen, die in Auschwitz ermordet wurden. Anne fragt nach, und die Mutter erzählt ihr die tragische Geschichte der Rabinovitchs. Aber erst als ihre Tochter in der Schule Antisemitismus erfährt, geht Anne der Sache wirklich auf den Grund: Sie recherchiert in alle erdenklichen Richtungen. Und das Ergebnis ist dieser Ausnahmeroman.	Alla Galbraikh, Leonid Pisman/ 14. Dez.2027